



Ausgefallene Gebrauchsobjekte

Eggenfelden (jk). Kunst auf Möbeln des Pfarrkirchner Designers Michael Beck bereichern die aktuelle Ausstellung von Prof. Jürgen Reipka „Malerei aus 50 Jahren“ im Gotischen Kasten der Schlossökonomie Gern. Auf der ausgefallenen Objektkunst hat sich am Rande der Vernissage geballter Kunstverstand getroffen.

„Die Malerei auf den Möbeln ist ein Brückenschlag zwischen Kunst und Gebrauchsgegenständen“, sagt Michael Beck (40). Er hat die Serie „Loft & Lounge“ entworfen, die auf der Messe HOGA in München heuer im Frühjahr vorgestellt wurde. Die trendigen Möbel aus massivem Eichenholz schaffen laut Desi-

gnier Beck ein angenehmes Lounge-Ambiente.

Prof. Jürgen Reipka zeigte sich von der Idee begeistert, eine Verbindung zwischen Gebrauchsgegenständen und Kunst herzustellen. Zunächst ließ er mit einem in Farbe getränkten Pinsel Tropfspuren in Form von Spritzern, Klecksen und Linien über den Malgrund auf die Vorderseite des Tisches und der zwei Bänke fallen. Mit Hilfe von kammartigen Schabern schuf er zusätzliche Strukturen und Transparenzen. „Diese Reihungen und Schichtungen sind meine wichtigsten Prinzipien“, sagt Reipka.

Die Sitzprobe mit geballtem Kunstverstand haben die Möbel

mit der ausgefallenen Kunst bestanden (Bild, von links): Designer Michael Beck aus Pfarrkirchen, Niederbayerns Kunst-Doyen Hanns Egon Wörlen (Passau), Professor Sepp Auer, pensionierter Hochschullehrer für Bildhauerei an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien, und Künstler Jürgen Reipka, langjähriger Professor und ehemaliger Präsident der Münchner Kunstakademie.

Die Ausstellung „Jürgen Reipka: Malerei aus 50 Jahren“ im Gotischen Kasten der Schlossökonomie Gern läuft noch bis zum 3. Oktober (Mittwoch bis Freitag 18 bis 20 Uhr, Sonntag 15 bis 18 Uhr). (Foto: König)